



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Die Stumme von Portici**

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**1876-02-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schlösser.
Fenella, seine Schwester	Frau Herzfeld-Dinf.
Alfonso, Sohn des Vicelkönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Slowal.
Elvira, dessen Braut	Frau Ulrich-Rohn.
Ehrendame der Elvira	Frau Wiczel.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Grahl.
Pietro, Masaniello's Gefährten	Herr Starke.
Borella,	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicelkönigs	Herr Knapp.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Bagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicelkönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicelkönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akte **Bolero**, spanischer Nationaltanz und im 3. Akte **Tarantella**, arrangirt von Frau **Pauline Gutenthal** und ausgeführt von derselben und den Fräul. Spegele, Schaar, Adler und Ullmischer.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Heute ist der Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Zur rascheren Beförderung des Publikums wird dasselbe gebeten, sich möglichst mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

**Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.**

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren **S d w e n t h a l u. Co.**, westliche Hauptstraße No 96. Billets zu den Sperrstühlen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 5 " " Mannheim "	
" 9 " 55 " " " " "	Heidelberg.
" 11 " — " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.

## Theater-Nachricht.

Zu dem am Mittwoch, 9. Febr. a. c., stattfindenden Gastspiele des Herzogl. Kammerängers Herrn Eugen Gura, Mitglied des Stadttheaters in Leipzig, in der Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“, von G. Sch, werden von jetzt ab Vormerkungen für Logen und Sperrstühle auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, 30. Januar 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.